

Infoblatt: Neuerungen MINERGIE® `08

MINERGIE® 2008 - Ein deutlicher Schritt in die Zukunft

· MINERGIE® geht voran: Anpassung an neue SIA 380/1 und künftige MuKEn als Chance zur Aktualisierung von MINERGIE® im Rahmen eines konsistenten Gesamtpaketes

- Erhalt und Straffung des MINERGIE®-Basisstandards
- Auf- und Ausbau von MINERGIE-P® als Zukunfts-Standard
- Vereinheitlichung der MINERGIE®-Produkte als Basis für vereinfachte Umsetzung
- Schaffung einer soliden Wissensbasis durch MINERGIE®-Weiterbildung (Fachpartner, Experten)

· Einführung auf 1. 1. 2008, Übergangsfrist bis 31. 12. 2008

Ziel: MINERGIE® bleibt Wegbereiter des zukunftsfähigen Bauens und damit zentrales Instrument der Energiepolitik im Gebäudebereich.

Im Rahmen dieser Vorinformation sind die anstehenden Änderungen zusammenfassend und ohne grosse Begründungen und Erläuterungen dargestellt. Eine detaillierte Darstellung ist in Erarbeitung und steht schon bald zur Verfügung.

MINERGIE®-Neubauten, Definition Basisstandard

Der Grenzwert Energiekennzahl bleibt für alle Gebäudekategorien, ausser bei Wohnen und Spitäler, unverändert. Für Wohnbauten wird die Anforderung von 42 auf ca. 38 kWh/(m²a) und für Spitäler von 75 auf ca. 70 kWh/(m²a) herabgesetzt. (Die definitiven Werte werden zurzeit ermittelt.)

Es wird eine Raumhöhenkorrektur auf den Heizwärmebedarf eingeführt, der für die Berechnung der gewichteten Energiekennzahl eingesetzt wird (Q_{h,eff}). Die Primäranforderungen werden von heute 80% des SIA-Grenzwertes für Q_h auf den Zielwert SIA (60%) verschärft.

Neu muss nachgewiesen werden, dass ein guter thermischer Komfort im Sommer gewährleistet ist. (Gehobene) Anforderungen nach SIA 382/1, Nachweis nach SIA 380/4, später 382/2.

Die Einführung erfolgt voraussichtlich auf 1.1.08, mit einer Einführungsphase von einem Jahr, während dem der Nachweis nach heutigem System (Anforderungen und Nachweis nach "alter" Norm) noch zulässig ist. Die definitive Einführung erfolgt auf 1.1.09, zusammen mit der (geplanten) Einführung der MuKEn 2008.

MINERGIE®-Modernisierung

Der Grenzwert, Energiekennzahl, wird von 80 auf 60 kWh/(m²a) (für Wohnbauten) abgesenkt. Analog erfolgt das Absenken der Grenzwerte für die anderen Gebäudekategorien. Die Anwendung der Modernisierung wird neu für Bauten, die vor 2000 erstellt wurden, zugelassen (statt vor 1990). Die Einführung erfolgt ebenfalls voraussichtlich per 1.1.08

MINERGIE®-Module und MINERGIE®-Standardlösungen

Es erfolgen Anpassungen der Standardlösungen (in Abstimmung auf neue Einzelbauteil-Anforderungen von SIA und MuKEn), folglich wird es auch Anpassungen der MINERGIE®-Module Wand/Dach sowie Fenster/Türen geben. Die Ausweitung der Standardlösungen (im Sinne von in der Mehrzahl der Fälle zulässigen Einzelbauteil-Nachweise) ist geplant.

Die Einführung per 1.1.08 kaum möglich, aber auch nicht nötig. Mit Ausnahme der Modul-Grenzwerte für Fenster und Türen, welche per 1.1.08 in die Standardlösungen übernommen werden.

MINERGIE-P®

An der Vorstandssitzung vom September hat der Verein MINERGIE® beschlossen, die Einführung von weiteren Gebäudekategorien (z.B. Schule, Restaurant, Spital etc.) bei MINERGIE-P® vorzubereiten. Frühestens per 1.1.2008, spätestens bis Mitte Jahr wird es also möglich sein, voraussichtlich 9 von 12 Gebäudekategorien zertifizieren zu können. Gleichzeitig wird auch eine leichte Lockerung der Anforderungen für den Modernisierungsfall vorgenommen. Gelockert werden sollen nur die Anforderungen an die Luftdichtigkeit sowie die Primäranforderung (Gebäudehülle), nicht aber der MINERGIE-P®-Grenzwert. Dies um die Kompatibilität von MINERGIE-P® zu den Zielen der 2000 Watt Gesellschaft auch im Modernisierungsfall zu gewährleisten. Als Vereinfachung und Vereinheitlichung der Berechnungsweise wird bei MINERGIE-P® künftig mit den gleichen Werten wie beim MINERGIE®-Basisstandard gerechnet.

Seit einigen Monaten ist auf der Website die "Richtlinie für Luftdurchlässigkeitsmessungen bei MINERGIE-P® und MINERGIE®-Bauten" aufgeschaltet. Diese Richtlinie baut auf den entsprechenden europäischen Normen auf und definiert präzise das Vorgehen und die Anforderungen für den BlowerDoor-Test (bei MINERGIE-P®-Bauten zwingend vorgeschrieben).

Ab Herbst 2007 können MINERGIE-P®-Objekte aus der französischsprachigen Schweiz bei der Agentur Romandie von MINERGIE zertifiziert werden. Damit kann eine bessere Betreuung und Beratung der Antragsstellenden "vor Ort" in der Romandie gewährleistet werden.

Im Bereich der Weiterbildung und Kommunikation finden im September/Oktober und November/Dezember an verschiedenen Orten in der Deutschschweiz MINERGIE-P®-Kurse statt ("Grundlagen" + "Antrag ausfüllen"). Zudem erscheint bis Ende Jahr im faktor-Verlag das erste MINERGIE-P®- Buch: ein nützliches und informatives Nachschlagewerk für alle am energieeffizienten Bauen interessierten Personen.

MINERGIE®-Weiterbildung

Der Verein MINERGIE® (AMI) will die Weiterbildung im Bereich der MINERGIE®-Baustandards fördern. Im Vordergrund steht die Weiterbildung der MINERGIE®-Fachpartner. Entsprechende Weiterbildungskurse sollen für die verschiedenen anvisierten Bauberufsgruppen gesamtschweizerisch angeboten werden. Zu diesem Zweck arbeitet der AMI mit Anbietern und Organisatoren im Weiterbildungsbereich zusammen.

MINERGIE®-Fachpartner

Für die Marktumsetzung von MINERGIE® sind Fachleute aus der Bauplanung und der Bauausführung von zentraler Bedeutung. Diese Berufsgruppen haben grundsätzlich die Möglichkeit, Mitglied des Vereins MINERGIE® zu werden. Für interessierte Bauplanende und Bauausführende, die aber von der Mitsprachemöglichkeit als Mitglied nicht profitieren wollen, hat der Verein das MINERGIE® das Netzwerk um die MINERGIE®-Fachpartner erweitert.

MINERGIE®-Fachpartner sind Firmen, die in einem der folgenden Fachgebiete tätig sind:

Bauplanende

- a) Architekt
- b) Energieplaner (SIA 380/1, SIA 380/4 Klima, MINERGIE®- Nachweis, usw.)
- c) Wohnungslüftungsplaner
- d) Heizungsplaner
- e) Sanitärplaner
- f) Beleuchtungsplaner
- g) MSR-Planer

Bauausführende

- a) Gebäudehülle in Holz
- b) Gebäudehülle verputzt
- c) Gebäudehülle Metall / Glas / Platten
- d) Dach
- e) Fenster, Türen, Sonnenschutz
- f) Wohnungslüftungsinstallateur
- g) Heizungsinstallateur
- h) Sanitärinstallateur
- i) Elektroinstallateur (Beleuchtung)
- j) Hafner/Ofenbauer
- k) Küchenbauer

MINERGIE®-Experten

Mit dem grossen Markterfolg von MINERGIE® wird die Nachfrage nach Fachleuten, die MINERGIE® in allen Facetten sehr gut kennen, immer grösser. Fachleute aus dem Bereich der Bauplanung, welche einen entsprechend guten Wissensstand belegen können, haben die Möglichkeit, MINERGIE®-Expert/in zu werden.

MINERGIE®-Expert/innen müssen Mitglied im Verein MINERGIE sein. Der MINERGIE®-Expert/innen-Status ermöglicht den Auftritt als MINERGIE®-Expert/in am Markt und zur Ausübung von MINERGIE®-Dienstleistungen. Dieses Reglement legt Rechte, Pflichten und Modalitäten von MINERGIE®-Expert/innen fest.

MINERGIE-ECO®

Bis anhin ist der Standard MINERGIE-ECO® nur für grosse Wohn- und Verwaltungsbauten möglich. Zurzeit wird ein vereinfachter Nachweis für Einfamilienhäuser erarbeitet. Die Einführung ist voraussichtlich für Mitte 2008 geplant. Es können weiterhin nur Neubauten nach ECO zertifiziert werden, für Modernisierungen ist der Standard nicht zulässig.

Muttenz, 9.10.2007 / AgB

T:\VA1333_JEBau_Daten\VA1333_Minergie_Agentur_Bau\2. Produkte\8. Kommunikation\MINERGIE 08 Infoblatt.doc